

1. Modulgruppe "Allgemeine Grundlagen"

Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

1. Name des Moduls:	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Norbert S. Meckl
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlagen der Wirtschaftsinformatik: Begriffe, Aufgaben, Ziele und Modelle; Umgang mit Anwendungsprogrammen; Themen: Geschäftsprozesse, Informationssysteme und überbetrieblicher Datenaustausch.</p> <ul style="list-style-type: none">• Der Begriff der Wirtschaftsinformatik;• Der Produktionsfaktor Information• Geschäftsprozesse und Geschäftsprozessmodellierung• Rechnergestützte Arbeitsplätze und Systemsoftware• Datenorganisation im Unternehmen• Projektmanagement im Softwareentwicklungsprozess• Büroinformationssysteme, Informationsmanagement und betriebliche Kommunikationsmodelle• Betriebliche Informations- und Anwendungssysteme• Überbetrieblicher Datenaustausch (EDI) im Supply Chain Management
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden erhalten einen Überblick über Theorien und Methoden der Wirtschaftsinformatik. Sie können Geschäftsprozessmodelle und Datenmodelle / Datenbanksysteme erfassen und erstellen. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung an Beispielen. Die Übungen am Computer versetzt die Studierenden in die Lage, mit folgenden Anwendungsprogrammen und Werkzeugen umzugehen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Betriebssysteme: Einführung in das Datennetz und die Betriebssysteme an der UR• Textverarbeitung: Arbeiten mit Dokumenten, Layout, Formate, Dokument- und Formatvorlagen• Tabellenkalkulation: Einsatz von Kalkulationswerkzeugen im betriebswirtschaftlichen Umfeld• Präsentation: Moderne Werkzeuge zur Gestaltung von wissenschaftlichen Vorträgen• Geschäftsprozessmodelle mit ARIS Toolset• Datenbanken: Organisation von

	Datenbankmanagementsystemen (Access, mysql) <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement mit MS Project • Grafik: Formate, Kompressionsverfahren, Werkzeuge zur Bearbeitung von Grafiken und Photos • Webaufttritt: Sprachen und Anwendungen im Internet, Hilfsmittel und Werkzeuge zur Darstellung im Netz
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc. BWL, B.Sc. VWL
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS * 30 Std) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):: 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	2	
2	P	Übung	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	1	
3	P	Übung vor dem Rechner	Workshops zu Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	1	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	Klausur	90	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

Grundzüge des Privatrechts

1. Name des Moduls:	Grundzüge des Privatrechts
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Peter Gril
3. Inhalte des Moduls:	<p>Systematik und Grundbegriffe des BGB (1. bis 3. Buch des BGB mit Bezügen zum HGB)</p> <p>Themenschwerpunkte:</p> <p>Vertragsrecht (Vertragsschluss; AGB; Rechts-, Geschäftsfähigkeit; Stellvertretung; Willensmängel; Leistungsstörungen; Kaufrecht; sachenrechtliche Grundbegriffe)</p> <p>Recht der unerlaubten Handlungen (insb. Produzentenhaftung)</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Zivilrechtliche Grundkenntnisse; Fähigkeit, rechtliche Probleme zu erkennen; Fähigkeit, einfach gelagerte Sachverhalte mit Hilfe von Gesetzestexten juristisch nachvollziehbar zu lösen
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	B.Sc.BWL; B.Sc.VWL
7. Angebotsturnus des Moduls:	Jedes Semester
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3. Fachsemester
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS * 30 Std)</p> <p>davon:</p> <p>1. Präsenzzeit: 60 Std.</p> <p>2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p> <p>Leistungspunkte: 6</p>
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / W P	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	
1	P	Vorlesung/ Übung	Grundlagen des Privatrechts	2		
2	P	Vorlesung/ Übung	Grundlagen des Privatrechts	2		
13. Modulprüfung:						
Nr	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Grundlagen des Privatrechts		Klausur	120 Minuten	Erste Woche nach Vorlesungsende	100 %
14. Bemerkungen:						

Makroökonomik 1

1. Name des Moduls:	Makroökonomik 1
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Lutz Arnold, Prof. Dr. Jürgen Jerger
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlegende makroökonomische Fakten und Theorien</p> <ul style="list-style-type: none">- Messung wichtiger gesamtwirtschaftlicher Größen wie Bruttoinlandsprodukt und Inflation- Wirtschaftswachstum- Beschäftigung und Arbeitslosigkeit- Inflation
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden werden mit zentralen makroökonomischen Fakten und Institutionen vertraut gemacht.</p> <p>Sie lernen, wie sich gesamtwirtschaftliche Aggregate wie das Bruttoinlandsprodukt und die Inflationsrate im wechselseitigen Zusammenspiel bestimmen und wie wirtschaftspolitische Maßnahmen darauf einwirken.</p> <p>So erwerben sie die Voraussetzungen dafür, aktuelle makroökonomische Entwicklungen inhaltlich eigenständig einzuordnen und zu analysieren sowie die Wirkungen wirtschaftspolitischer Maßnahmen abzuschätzen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc VWL Phase 1, Modulgruppe Grundlagen der VWL
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:</p> <p>1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS) 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)</p> <p>Leistungspunkte: 6</p>

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Makroökonomik 1	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Makroökonomik 1	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

Makroökonomik 2

1. Name des Moduls:	Makroökonomik 2
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Lutz Arnold, Prof. Dr. Jürgen Jerger
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlegende makroökonomische Fakten und Theorien</p> <ul style="list-style-type: none">- Konjunkturschwankungen- konjunkturelle Arbeitslosigkeit- aggregierte Nachfrage- Geld- und Fiskalpolitik- Leistungsbilanz- internationaler Konjunkturzusammenhang- Festkurssysteme
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden werden mit zentralen makroökonomischen Fakten und Institutionen vertraut gemacht.</p> <p>Sie lernen, wie sich gesamtwirtschaftliche Aggregate wie das Bruttoinlandsprodukt und die Inflationsrate im wechselseitigen Zusammenspiel bestimmen und insbesondere wie die Zentralbank mit ihrer Geldpolitik sowie die öffentliche Hand mit ihrer Haushaltspolitik hierauf einwirken kann.</p> <p>So erwerben sie die Voraussetzungen dafür, aktuelle konjunkturelle Entwicklungen einzuschätzen und die Wirksamkeit wirtschaftspolitischer Maßnahmen unter Berücksichtigung der internationalen Rück- und Wechselwirkungen eigenständig zu beurteilen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Makroökonomik 1
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc VWL Phase 1, Modulgruppe Grundlagen der VWL
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden)</p> <p>davon:</p> <p>1. Präsenzzeit: 60 Std. (4 SWS)</p> <p>2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)</p>

	Leistungspunkte: 6
--	--------------------

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Makroökonomik 2	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Makroökonomik 2	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

Mikroökonomie I

1. Name des Moduls:	Mikroökonomie I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Buchholz
3. Inhalte des Moduls:	Grundbegriffe: Gewinn- und Nutzenmaximierung, Produzenten- und Konsumentenrente; das vollkommene Konkurrenzmarktgleichgewicht, Marktversagen und Wirkungen staatlicher Eingriffe; Unvollkommene Konkurrenz: Monopol und Oligopol, Mengen- und Preiswettbewerb; Grundlagen der nicht-kooperativen Spieltheorie: Normalformdarstellung, Spieltypen und sequentielle Spiele.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden das Verhalten von Marktteilnehmern theoretisch beschreiben und die Ergebnisse von Marktallokationen unter Wohlfahrtsgesichtspunkten einzuschätzen. Darüber hinaus sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls mit der Grundlagen der strategischen Interaktion (zwischen Firmen im Rahmen der Oligopoltheorie und Spielern im Rahmen der allgemeinen Spieltheorie) vertraut. In der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Inhalte der Vorlesung und wenden diese eigenständig auf Fragestellungen aus der Mikroökonomie an.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundlagen der Differential- und Integralrechnung
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc VWL, IVWL und BWL Phase 1 Modulgruppe Grundlagen der VWL
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 60 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung, Übung	Mikroökonomie I	4	Aktive Teilnahme an Übungen und der Abschlussklausur

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Mikroökonomie I	Klausur	60 Minuten	Erste bis vierte Woche nach Semesterende	100%

14. Bemerkungen:

Mikroökonomie II

1. Name des Moduls:	Mikroökonomie II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Andreas Roider
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlagen der Mikroökonomie, insbesondere ein Verständnis für die Entscheidungsfindungsprozesse von Individuen und Unternehmen und deren Interaktion auf Märkten (grundlegende Begriffe, Modellierung, Analysetechniken)</p> <p>Theorie individueller Entscheidungen (Grundlegendes Verhaltensmodell, Anwendungen auf Konsumentscheidungen, Arbeitsangebot, Sparen, Entscheidungen bei Risiko)</p> <p>Gleichgewichtstheorie (Hauptsätze der Wohlfahrtsökonomik, Adverse Selektion, Handel)</p> <p>Theorie der Unternehmung (Produktions- und Kostentheorie, Prinzipal-Agenten-Beziehungen, Outsourcing versus Eigenproduktion)</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die grundlegenden mikroökonomischen Methoden zur Analyse der Entscheidungsfindungsprozesse von Individuen und Unternehmen benennen und aufzeigen, wie diese zur Analyse eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage in Abhängigkeit der betrachteten ökonomischen Rahmenbedingungen, Vorhersagen über das Verhalten von Individuen und Unternehmen zu machen, und die einzel- und gesamtwirtschaftliche Effizienz dieser Entscheidungen zu beleuchten. Die Studierenden können die erlernten Techniken auf aktuelle Fragestellungen anwenden. Im Weiteren weisen die Studierenden nach Abschluss des Moduls durch ihre Teilnahme an den Fallstudien zur experimentellen Wirtschaftsforschung nach, dass sie die erarbeiteten methodischen Kenntnisse erfolgreich anwenden können. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung an Beispielen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Mikroökonomie I
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc VWL Phase 1, Modulgruppe „Grundlagen der

	Volkswirtschaftslehre“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung Übung	Mikroökonomie II	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Mikroökonomie II	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: Erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	95%
2	Mikroökonomie II	Fallstudien zur experimentellen Wirtschaftsforschung	45 Minuten	Während der Vorlesungszeit	5%

14. Bemerkungen:

2. Modulgruppe Quantitative Grundlagen

Mathematik

1. Name des Moduls:	Mathematik
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Michael Oberländer
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlagen aus Analysis und linearer Algebra</p> <ul style="list-style-type: none">- Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Variablen- Grenzwerte von Funktionen- Differentialrechnung einer und mehrerer Veränderlicher- Elastizitäten- Optimierung mit und ohne Nebenbedingungen- Grenzrate der Substitution- Integralrechnung- Vektorräume- Matrizenrechnung- Rang und Inverse einer Matrix- Lineare Gleichungssysteme- Lineare Programmierung- Einführung in die Finanzmathematik
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Ziele des Moduls sind die Vermittlung der für ein wirtschaftswissenschaftliches Studium benötigten Grundlagen aus Analysis und linearer Algebra sowie die Einführung in die mathematische Modellierung und Lösung ökonomischer Probleme. Die Übung in Kleingruppen vertieft die Inhalte der Vorlesung durch das Rechnen von Beispielaufgaben und versetzt die Studierenden in die Lage, die richtigen mathematischen Verfahren zur Lösung eines Problems auszuwählen und korrekt anzuwenden.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	<p>BSc BWL VWL IVWL Phase 1, Modulgruppe „Quantitative Grundlagen“</p> <p>BSc WINFO Phase 1, Modulgruppe „Quantitative Grundlagen“</p>
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semestrig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Mathematik	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Mathematik	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

Statistik I für Wirtschaftswissenschaftler

1. Name des Moduls:	Statistik I für Wirtschaftswissenschaftler
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Daniel Rösch
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Deskriptive Statistik• Häufigkeitsverteilung eindimensionaler Merkmale• Konzentrationsmessung• Zweidimensionale Häufigkeitsverteilungen• Korrelationsrechnung• Wahrscheinlichkeitsrechnung• Elementare Wahrscheinlichkeitsrechnung• Eindimensionale Zufallsvariablen und ihre Verteilung• Mehrdimensionale Zufallsvariablen• Gesetz der großen Zahlen und Zentraler Grenzwertsatz
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die wesentlichen Methoden der Deskriptiven Statistik und können diese zur Darstellung und Beschreibung von Daten anwenden und interpretieren. Darüber hinaus sind sie entsprechend einer vorwiegend problemorientierten Auffassung von angewandter Statistik mit den Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung und theoretischer Modelle, insbesondere mit ökonomischem Bezug, vertraut. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung an Beispielen und Fallstudien und versetzt die Studierenden in die Lage, eigenständige statistische Analysen zu betreiben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	WiWi - BSc - Quantitative Grundlagen BWL/VWL/IVWL WiWi - BSc - Quantitative Grundlagen WI
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls	Arbeitsaufwand:

(Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):: 120 Std. Leistungspunkte: 6
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung/Übung	Statistik I für Wirtschaftswissenschaftler	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaftler	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

Statistik II für Wirtschaftswissenschaftler

1. Name des Moduls:	Statistik II für Wirtschaftswissenschaftler
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Daniel Rösch
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Induktive Statistik• Stichprobenfunktionen• Punktschätzung• Konfidenzschätzung und Tests• Regressionsanalyse
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Modules kennen die Studierenden die wesentlichen Methoden der induktiven Statistik und können statistische Schätz- und Testverfahren durchführen und interpretieren. Sie sind in der Lage, grundlegende Konzepte der induktiven Statistik und der Regressionsanalyse insbesondere mit engem Bezug zu ökonomischen Sachverhalten anzuwenden. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung an Beispielen und Fallstudien und versetzt die Studierenden in die Lage, eigenständige statistische Analysen zu betreiben.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Statistik 1 für Wirtschaftswissenschaftler
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	WiWi - BSc - Quantitative Grundlagen BWL/VWL/IVWL WiWi - BSc - Quantitative Grundlagen WI
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):: 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung/ Übung	Statistik II für Wirtschaftswissenschaftler	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Statistik 2 für Wirtschaftswissenschaftler	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

3. Modulgruppe Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Buchhaltung

1. Name des Moduls:	Buchhaltung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Daniel Blab
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Aufbau und Funktionsweise des betrieblichen Rechnungswesens• Rechtliche Grundlagen• Inventur und Inventar• Organisation der Bücher• Kontensystematik• Buchungstechnik anhand verschiedener, betrieblicher Sachverhalte• Vorbereitung des Jahresabschlusses
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des betrieblichen Rechnungswesens, insbesondere der Buchhaltung, erfahren. Sie sind in der Lage, unterschiedliche betriebliche Sachverhalte auf den entsprechenden Konten zu verbuchen. Die Studierenden können die Auswirkungen der erfassten Sachverhalte auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eines Unternehmens einschätzen. Außerdem wissen sie, wie auf Basis der Buchhaltung grundsätzlich ein Jahresabschluss zu erstellen ist.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, Phase 1 – Pflichtmodulgruppe: Grundlagen der BWL BSc VWL/IVWL, Phase 1 – Pflichtmodulgruppe: Grundlagen der BWL BSc WI, Phase 1- Pflichtmodulgruppe: Allgemeine Grundlagen (Wahlpflicht)
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semestrig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS

	2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6
--	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Buchhaltung	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Buchhaltung	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Zur Abklärung potentieller Anerkennungen bitte vor dem Auslandsaufenthalt mit dem Lehrstuhl in Verbindung setzen.

Investition

1. Name des Moduls:	Investition
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Steffen Sebastian
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">- Zinsmodelle- Bewertung von Zahlungsströmen- Rentenrechnung- Tilgungsrechnung- Optimale Nutzungsdauer- Renditerechnung- Unsicherheitsaufdeckende Verfahren- Entscheidung unter Risiko- Statische Investitionsrechnung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, die wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden. Hierzu zählen insbesondere die dynamischen Verfahren Barwert-, End- und Kapitalwertberechnung, interner Zinsfuß, vollständige Finanzpläne (VOFI), Renten- und Annuitätenrechnungen sowie unsicherheitsaufdeckende Verfahren, insbesondere Sensitivitätsanalyse. Ein wesentliches Lernziel ist dabei ein Verständnis von Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes dieser Verfahren.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, VWL, WINFO Phase 1, Modulgruppe „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	1 (BWL), 3 (VWL), 1 (WINFO)
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30Stunden) davon:

	1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):: 120 Std. Leistungspunkte: 6
--	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Investition	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
	Investition	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

Externe Unternehmensberichterstattung I

1. Name des Moduls:	Externe Unternehmensberichterstattung I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Axel Haller
3. Inhalte des Moduls:	<p>Im Rahmen des Moduls werden den Studierenden im Wesentlichen die Grundlagen des Jahresabschlusses nach deutschem Handelsrecht (HGB) vermittelt. Zentrale Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ziele der externen Unternehmensrechnung• Aufbau des Jahresabschlusses und Lageberichts• Regeln zu Bilanzansatz, -ausweis und -bewertung• Wahlrechte bei der Bilanzierung• Grundlagen des steuerrechtlichen Abschlusses• Prüfungs- und Publizitätspflichten von Unternehmen• Grundzüge der Konzernrechnungslegung• Grundzüge der internationalen Rechnungslegung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Geschäftsvorfälle zu bilanzieren, deren Auswirkungen auf die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, den Anhang und den Lagebericht zu beurteilen und sachverhalts-gestaltende Maßnahmen im Rahmen der Bilanzpolitik vorzuschlagen. Ergänzend haben die Studierenden Kenntnisse über die Grundlagen der Konzernberichterstattung und Vorschriften zu Publizität und Prüfung von Jahresabschlüssen erworben. Des Weiteren können die Studierenden die Notwendigkeit der Internationalisierung der Rechnungslegung (International Financial Reporting Standards, IFRS) abschätzen, da sie Einblicke in deren momentane Ausgestaltung in Grundzügen erhalten haben.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Modul: Buchhaltung
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	<p>BSc BWL, Phase 1 – Pflichtmodulgruppe: Grundlagen der BWL</p> <p>BSc VWL/IVWL, Phase 1 – Pflichtmodulgruppe: Grundlagen der BWL</p> <p>BSc WI, Phase 1- Pflichtmodulgruppe: Allgemeine Grundlagen (Wahlpflicht)</p>
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)

8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Externe Unternehmens- berichterstattung I	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Externe Unternehmens- berichterstattung I	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Zur Abklärung potentieller Anerkennungen bitte vor dem Auslandsaufenthalt mit dem Lehrstuhl in Verbindung setzen.

Kosten- und Leistungsrechnung

1. Name des Moduls:	Kosten- und Leistungsrechnung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Dr. Daniel Blab
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung• Aufbau und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung• Kostenartenrechnung• Kostenstellenrechnung• Kostenträgerrechnung• Kostenanalyse
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die Aufgaben und Möglichkeiten der Kosten- und Leistungsrechnung im betrieblichen Rechnungswesen richtig einzuordnen. Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen der Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung und deren Aussagekraft. Außerdem können die Studierenden die Kostenrechnung für Planungs- und Kontrollzwecke einsetzen und auswerten.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Modul: Buchhaltung
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, Phase 1 – Pflichtmodulgruppe: Grundlagen der BWL BSc WI, Phase 1- Pflichtmodulgruppe: Allgemeine Grundlagen (Wahlpflicht)
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Kosten- und Leistungsrechnung	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Kosten- und Leistungsrechnung	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Zur Abklärung potentieller Anerkennungen bitte vor dem Auslandsaufenthalt mit dem Lehrstuhl in Verbindung setzen.

Finanzierung

1. Name des Moduls:	Finanzierung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Gregor Dorfleitner
3. Inhalte des Moduls:	Grundlagen der Finanzwirtschaft Modelle in der Finanzwirtschaft Elementare Finanzmathematik Investitionsrechnung Finanzierung Finanzinstitutionen Derivative Wertpapiere
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach erfolgreicher Beendigung dieses Moduls können die Studierenden die Grundbegriffe der Finanzierung, insbesondere die verschiedenen Finanzierungsformen, benennen und definieren. Sie können die wesentlichen theoretischen Konzepte der Finanzierungslehre wie das Kapitalwertprinzip wiedergeben.</p> <p>Sie können den Kapitalwert berechnen und verschiedene Finanzinstrumente in einfachen Anwendungssituationen bewerten.</p> <p>Die Studierenden können finanzwirtschaftliche Basisprobleme der Betriebswirtschaft in stilisierter Form lösen, also die wesentlichen betriebswirtschaftlichen Entscheidungen in den Teilbereichen wie Investition und Finanzierung vornehmen. Dazu gehören etwa Entscheidungen für oder gegen die Durchführung möglicher Projekte.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BSc BWL, BSc VWL, BSc IVWL)
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:

				1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	
1	P	Vorlesung Übung	Finanzierung	4		
13. Modulprüfung:						
Nr	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Finanzierung		Klausur	90 Minuten		100%
14. Bemerkungen:						

Grundlagen des Marketing

1. Name des Moduls:	Grundlagen des Marketing
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Roland Helm
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">1. Grundsätze marktorientierter Unternehmenspolitik2. Rationale Informationsverarbeitung und Ableitung von Entscheidungen3. Gesetzmäßigkeiten des Käuferverhaltens Marketing-Mix I: Leistungsgestaltung <ul style="list-style-type: none">4. Produkt- und Innovationspolitik5. Preispolitik Marketing-Mix II: Leistungsvermittlung <ul style="list-style-type: none">6. Distributionspolitik7. Kommunikationspolitik8. Besonderheiten ausgewählter institutioneller Bereiche des Marketing
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Überblick über die Grundlagen marktorientierter Unternehmensplanung, Entscheidungsrechnung, Käuferverhalten und der klassischen Marketing-Instrumente, um Marketing-Entscheidungen im Unternehmen zu verstehen.</p> <p>Die Studierenden können nach Abschluss des Moduls kleinere Problemstellungen selbstständig lösen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, Phase 1, Modulgruppe „Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon:

	1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6
--	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Grundlagen des Marketing	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Grundlagen des Marketing	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

4. Modulgruppe BWL

Organisationslehre

1. Name des Moduls:	Organisationslehre
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Thomas Steger
3. Inhalte des Moduls:	Diese Grundlagenveranstaltung vermittelt den Studierenden einen Einstieg und Überblick über die moderne Organisation bzw. die Organisationslehre. Zu Beginn werden wichtige, grundlegende Organisationstheorien behandelt. Danach wird die Organisation im weiteren Umweltkontext betrachtet und ihre wesentlichen Bausteine (Struktur, Kultur, Strategie) eingehend erörtert. Abschließend geht die Veranstaltung auf zwei weiterführende Herausforderungen ein – den organisatorischen Wandel sowie die Internationalisierung der Organisation.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können Studierende grundlegende Organisationstheorien erläutern sowie Aufgaben und Aufbau von Organisationen skizzieren. Darauf aufbauend sollen sie in der Lage sein, Organisationen kritisch zu analysieren, Probleme zu identifizieren und Gestaltungsempfehlungen für konkrete Problemstellungen (z.B. Struktur- und Strategieentwicklung) zu entwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, Phase 2, Modulgruppe „Pflichtmodulgruppe-BWL“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 120 (4 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 90 Std. Leistungspunkte: 4

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung	Organisationslehre	2	--

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Organisationslehre	Klausur	60 Min.	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

Management & Entrepreneurship

1. Name des Moduls:	Management & Entrepreneurship
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Dowling
3. Inhalte des Moduls:	<p>In der Vorlesung werden folgende Lehrinhalte besprochen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung zum Thema Entrepreneurship• Erstellung eines Businessplans• Einführung in das Strategische Management von Unternehmen• Internationales Management• Management und Ethik <p>Neben der Vorlesung dient die Veranstaltung auch dazu, die theoretisch vermittelten Lernziele</p> <p>praktisch anzuwenden. Dies erfolgt anhand eines Businessplanprojekts. Die Studierenden werden dazu in Teams eingeteilt. Jedes Team muss einen Businessplan erarbeiten. Die zu Grunde liegenden Geschäftsideen können real oder fiktiv sein, müssen in jedem Fall aber realistisch sein. Wichtige Bestandteile des Businessplans sind Executive Summary, Beschreibung von Produkt / Dienstleistung sowie Analyse von Markt und Wettbewerbsumfeld.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>In dieser Veranstaltung geht es darum, die grundsätzlichen Konzepte und Techniken des Managements sowie des Entrepreneurship aufzuzeigen. Im Zentrum der Lehrveranstaltung stehen Fragestellungen wie „Was ist Management?“, „Welche Funktionen muss eine effektive Unternehmensführung erfüllen?“, „Welche Methoden und Instrumente gibt es?“. Relevante Aspekte des Managements von Gründung und Wachstum junger Unternehmen werden hierbei vertieft behandelt. Die Konzepte werden durch ein Businessplanprojekt simuliert. Nach der Teilnahme am Kurs Management und Entrepreneurship werden Studierende grundlegende Managementlehren verstanden haben sowie deren Vor- und Nachteile kennen. Studierende erlernen die Inhalte eines Businessplans sowie deren Bedeutung. Durch das Businessplanprojekt werden Studierende in der Lage sein, die für eine Unternehmensgründung relevanten betriebswirtschaftlichen Problemfelder zu erkennen, zu analysieren und mögliche Wege zu Unternehmenserfolg nach der Gründung aufzuzeigen.</p>

5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Phase I abgeschlossen
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	WiWi - BSc - Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 120 (4 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 45 Std. 2. Übungsaufgaben: 25 Std. 3. Nachbearbeitung: 20 Std. 4. Prüfungsvorbereitung: 30 Std. Leistungspunkte: 4

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung, Businessplan	Management & Entrepreneurship	2	
13. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Management & Entrepreneurship	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	50%
2	Management & Entrepreneurship	SBL: Businessplan		Während der Vorlesungszeit	50%
14. Bemerkungen:					

Steuerrechtliche Grundlagen

1. Name des Moduls:	Steuerrechtliche Grundlagen
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Meyer-Scharenberg
3. Inhalte des Moduls:	<p>In der Vorlesung werden die steuerrechtlichen Grundlagen der Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- und Umsatzsteuer vermittelt. Des Weiteren werden grundlegende Inhalte des Erbschaft- / Schenkungsteuergesetzes bzw. des Grunderwerbsteuergesetzes dargestellt. Einen weiteren Schwerpunkt der Veranstaltung bilden die steuerlichen Auswirkungen bei der Gründung und Beendigung von Unternehmungen.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Unternehmerische Entscheidungen, die ohne Beachtung ihrer steuerlichen Konsequenzen getroffen werden können, sind eher selten. Deshalb sollen hier Grundkenntnisse des Steuerrechts und der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre vermittelt werden.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc. BWL, Pflichtmodul Betriebswirtschaftslehre
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semestrig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3 bzw. 5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)</p> <p>Leistungspunkte: 6</p>

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Steuerrechtliche Grundlagen	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Steuerrechtliche Grundlagen	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

Leistungserstellung

1. Name des Moduls:	Leistungserstellung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Andreas Otto
3. Inhalte des Moduls:	Nach einer grundlegenden Einführung in die Aufgaben des Produktionsmanagements behandelt die Vorlesung zunächst die Bedingungen für den effizienten Einsatz der Produktionsfaktoren Material, Betriebsmittel und menschliche Arbeit. Insbesondere geht es dabei um Fragen der Materialbeschaffung und -bereitstellung, Lagerhaltung, Fertigungsorganisation, Arbeitsgestaltung und –entlohnung. Daran schließt sich eine Darstellung der in der Praxis vorherrschenden Produktionsplanungs- und –steuerungssysteme an. Im Vordergrund stehen Konzepte der Prognoserechnung, Produktionsprogrammplanung, Materialbedarfsplanung, Termin- und Kapazitätsplanung, Produktionssteuerung (Reihenfolgeplanung) und neuere Systeme wie Kanban oder Just-in-Time-Produktion.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sollen Entscheidungsprobleme der betrieblichen Leistungserstellung, d.h. des Produktionsmanagements, insbesondere der Produktionsplanung und –steuerung kennen lernen sowie mit theoretisch geeigneten und praktisch erprobten Lösungskonzepten vertraut gemacht werden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Quantitative Grundlagen aus der Studienphase 1
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, Phase 2, Pflichtmodulgruppe
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semestrig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS * 30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
	Pflicht	Vorlesung/Übung	Leistungserstellung	4	- keine zusätzlichen -

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Leistungserstellung	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

Entscheidungslehre

1. Name des Moduls:	Entscheidungslehre
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Klaus Röder
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Erkenntnisziele der Entscheidungstheorie• Grundmodell der Entscheidungstheorie• Entscheidungen bei Sicherheit• Entscheidungen bei Risiko• Entscheidungen bei Ungewissheit• Entscheidungen bei variabler Informations-struktur• Grundbegriffe der Spieltheorie• Entscheidung durch Entscheidungsgremien• Grundbegriffe der dynamischen Programmierung
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Entscheidungsprobleme zu strukturieren, Rationalitätsanforderungen an Entscheidungsträger zu formulieren und die klassischen Entscheidungsprinzipien anzuwenden. Die Studierenden werden befähigt, betriebs- und volkswirtschaftliche Probleme, die sich mit ein- und mehrstufigen Individualentscheidungen beschäftigen, zu analysieren und mittels der angeeigneten Methoden selbstständig zu lösen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Mathematik, Statistik I und II
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL Phase 2, Modulgruppe „Pflichtmodule“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 120 (4 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 2 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 90 Std. Leistungspunkte: 4

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung	Entscheidungslehre	2	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Entscheidungslehre	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist für Erstschreiber offen.
- Zur Abklärung potentieller Kursanerkennungen bitte vor dem Auslandsaufenthalt mit dem Lehrstuhl in Verbindung setzen.

5. Modulgruppe Finanzmanagement und –berichterstattung

Betriebswirtschaftliche Steuerlehre

1. Name des Moduls:	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Meyer-Scharenberg
3. Inhalte des Moduls:	Die Vorlesung „Betriebswirtschaftliche Steuerlehre“ soll das Bewusstsein für die Bedeutung der Besteuerung anhand typischer unternehmerischer Entscheidungen wecken (Gewinnermittlung, Standort- und Rechtsformwahl – national und international, verbundene Unternehmen, Unternehmensnachfolge, Unternehmenskauf, grenzüberschreitende Leistungsbeziehungen, Finanzierung, Unternehmenskrise). Dabei werden die Kenntnisse aus der Veranstaltung „Steuerrechtliche Grundlagen“ vorausgesetzt.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls verstehen die Studierenden die Systematik der deutschen Unternehmensbesteuerung. Sie können die unterschiedlichen Besteuerungstatbestände subsumieren und die damit einhergehenden steuerrechtlichen Konsequenzen bestimmen. Die Studierenden werden in die Lage versetzt selbständig entstehende Steuerbelastungen zu berechnen sowie evtl. bestehende Gestaltungsmöglichkeiten zu erkennen. So können sie die effektive Steuerlast minimieren bzw. vorteilhaft auf verschiedene Wirtschaftsjahre verteilen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Steuerrechtliche Grundlagen
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc. BWL, Modulgruppe „Finanzmanagement- und Berichterstattung“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS

	2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6
--	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

Corporate Finance

1. Name des Moduls:	Corporate Finance
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Gregor Dorfleitner
3. Inhalte des Moduls:	Die Veranstaltung beschäftigt sich mit dem Vorbereiten bzw. Treffen betrieblicher Finanzierungs- und Investitionsentscheidungen, der Beurteilung von Investitionsprojekten und Bewertung von Unternehmen sowie der Anleihen- und Aktienbewertung und dem Capital Asset Pricing Model (CAPM).
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach erfolgreicher Beendigung dieses Moduls können die Studierenden die Basis-Theorien zur Kapitalstruktur eines Unternehmens und der marktgerechten, erwarteten Rendite einer Investition wiedergeben. Die Studierenden können mit Hilfe dieser Theorien die Projektbewertung und die Bewertung ganzer Unternehmen vornehmen und dabei die WACC-Methode, die APV-Methode und die Equity-Methode in den jeweils angemessenen Anwendungssituationen anwenden. Sie sind ferner in der Lage, Cashflows eines Projektes oder eines Unternehmens zu berechnen.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Finanzierung
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	Finanzmanagement und -berichterstattung (BSc BWL)
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung Übung	Corporate Finance	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Corporate Finance	Klausur	60 Minuten		100%

14. Bemerkungen:

Kapitalmarktmanagement

1. Name des Moduls:	Kapitalmarktmanagement
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Klaus Röder
3. Inhalte des Moduls:	<p>Im Vordergrund der Veranstaltung stehen nicht Institutionen wie Banken oder Versicherungen, sondern Produkte, Dienste und Anwendungen. Dazu sind Kenntnisse der Funktionsweise von Kapitalmärkten und der Erwerb eines fundierten theoretischen Basiswissens erforderlich:</p> <ul style="list-style-type: none">• Rendite und Risiko von Portefeuilles<ul style="list-style-type: none">- Shortfall-Ansatz- Capital Asset Pricing Model- Marktmodell- Anomalien- Performancemessung- Arbitrage Pricing Theory- Mehrfaktorenmodelle• Termingeschäfte<ul style="list-style-type: none">- bedingte Termingeschäfte- unbedingte Termingeschäfte
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, die wesentlichen Problemstellungen im Kapitalmarktsektor zu formulieren. Ferner können sie die Funktionsweise verschiedener Finanzprodukte aufzeigen und entwickeln eine Sensibilität hinsichtlich der finanzwirtschaftlichen Relevanz der Risiko-/Renditeeigenschaften eines Portfolios. Die Studierenden können die theoretischen Grundlagen diverser Kapitalmarktmodelle erklären und in ihrer Anwendung unterscheiden. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung anhand von Beispielen und befähigt die Studierenden, die geeigneten Methoden, etwa im Rahmen der Portfolioselektion oder der Optionspreisbestimmung, anzuwenden.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Investition, Finanzierung, Mathematik, Statistik I und II. Der Besuch des Schwerpunktmoduls Corporate Finance wird ebenso empfohlen. Das Studium englischsprachiger Literatur wird erwartet.
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL Phase 2, Modulgruppe „Finanzmanagement und

	Berichterstattung“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Kapitalmarkmanagement	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Kapitalmarktmanagement	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist nicht für Erstschreiber offen.
- Zur Abklärung potentieller Kursanerkennungen bitte vor dem Auslandsaufenthalt mit dem Lehrstuhl in Verbindung setzen.

Externe Unternehmensberichterstattung II

1. Name des Moduls:	Externe Unternehmensberichterstattung II
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Axel Haller
3. Inhalte des Moduls:	<p>Aufbauend auf den grundlegenden Leistungsmaßen der Unternehmensrechnung</p> <p>und den zentralen Rechnungslegungstheorien werden die Einflussfaktoren der Ausgestaltung der Unternehmensrechnung, die Stationen der Internationalisierung der Rechnungslegung in Deutschland, die wichtigsten Institutionen der Harmonisierung und der Durchsetzung der Unternehmensrechnung, Aufbau und Grundsätze der International Financial Reporting Standards (IFRS), die wesentlichen Regelungen zur Abschlusserstellung nach IFRS sowie die Zielsetzungen und Ausgestaltung von zusätzlichen Instrumenten der Unternehmensberichterstattung</p> <p>neben dem Abschluss (z.B. Lagebericht, Wertschöpfungsrechnung, Umwelt-/Sozial-/Nachhaltigkeitsberichte, Zwischenberichte, Ad-hoc-Publizität) behandelt. Darüber hinaus findet eine grundlegende Ausbildung</p> <p>auf dem Gebiet der Konzernrechnungslegung, sowohl nach HGB als auch IFRS, statt.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sollen eine Sensibilität für internationale Aspekte der Unternehmensrechnung entwickeln und zentrale theoretische Ansätze der Unternehmensrechnung verstehen. Darüber hinaus sollen sie wesentliche Sachverhalte im Jahres- und Konzernabschluss nach HGB und IFRS abbilden sowie interpretieren können.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Modul: Externe Unternehmensberichterstattung I
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, Wahlmodul
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester

9. Empfohlenes Fachsemester:	5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Externe Unternehmens- berichterstattung II	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Externe Unternehmens- berichterstattung II	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: Innerhalb der Vorlesungszeit	100%

14. Bemerkungen:

- Die Wiederholungsprüfung ist grundsätzlich nicht für Erstschrreiber offen (Ausnahmen: Krankheit und Auslandsaufenthalt).
- Zur Abklärung potentieller Anerkennungen bitte vor dem Auslandsaufenthalt mit dem Lehrstuhl in Verbindung setzen.

6. Modulgruppe Wertschöpfungsmanagement

Marketing-Planung

1. Name des Moduls:	Marketing-Planung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Harald Hruschka
3. Inhalte des Moduls:	<p>Marktabgrenzung</p> <p>Gewinnung und Analyse von Informationen über Kunden und Wettbewerber</p> <p>Klassische Marketing-Planung (Produkt, Preis, Werbung, Verkaufsförderung)</p> <p>Customer-Relationship-Management</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden die Planungsaufgaben, die Produktmanager üblicherweise zu bewältigen haben und die Methoden zur Lösung dieser Aufgaben skizzieren, die verschiedenen Methoden zur Lösung von Planungsaufgaben wie auch zum Erwerb und zur Analyse von Informationen über Kunden und Konkurrenten kritisch anwenden sowie auf Basis ihres Wissens eigenständige Problemlösungsvorschläge skizzieren und entwickeln.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Marketing Grundlagen
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL Phase 2, Modulgruppe „Wertschöpfungsmanagement“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon:

	1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6
--	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Marketing-Planung	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Marketing-Planung	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

Logistik

1. Name des Moduls:	Logistik
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Andreas Otto
3. Inhalte des Moduls:	Die Vorlesung besteht aus zwei Teilen. Zunächst wird die Gestaltung der elementaren logistischen Funktionen Transport, Umschlag und Lager vermittelt. Dabei liegt der Schwerpunkt klar auf den betriebswirtschaftlichen Problemen. Technische Probleme werden nur am Rand angesprochen. Der zweite Teil der Vorlesung diskutiert die Rolle der Logistik als Koordinationsinstanz innerhalb des Unternehmens, innerhalb und zwischen den Funktionalbereichen.
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Die Studierenden sollen Entscheidungsprobleme der Unternehmenslogistik (Transport, Umschlag, Lager, Beschaffungs-, Produktions- und Distributionslogistik) kennen lernen sowie mit qualitativen und quantitativen Lösungskonzepten vertraut gemacht werden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, Phase 2, Schwerpunktmodulgruppe Wertschöpfungsmanagement
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS * 30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
	Pflicht	Vorlesung/Übung	Logistik	4	- keine zusätzlichen -

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Logistik	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100 %

14. Bemerkungen:

International Management

1. Name des Moduls:	Internationales Management
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Michael Dowling
3. Inhalte des Moduls:	<p>In der Vorlesung werden folgende Inhalte behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in den Themenkomplex Internationales Management• Ökonomische, kulturelle, politische und rechtliche Rahmenbedingungen• Auswahl von geeigneten internationalen Unternehmensstrategien• Strategieimplementierung• Internationales Marketing• Weltweite Innovation <p>Die gesamte Veranstaltung wird in englischer Sprache abgehalten.</p> <p>Im Rahmen der Übung werden Case Studies bearbeitet, die auf die Vorlesungsinhalte abgestimmt sind. Hier erhalten die Studierenden die Möglichkeit, interaktiv das Erlernte zu diskutieren.</p> <p>Ein weiteres Element der Veranstaltung ist ein Gruppenprojekt. Hierzu werden die Studierenden in Teams eingeteilt. Jede Gruppe hat eine Fragestellung aus dem Themengebiet Internationales Strategisches Management eigenständig zu bearbeiten. Ziel ist es, eigene Forschung zur Thematik zu betreiben und eine Analyse mit Handlungsoptionen anzufertigen.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Teilnahme an der Vorlesung „Internationales Management“ befähigt die Studierenden ihre bereits erworbenen Kenntnisse über die Konzepte und Techniken der Unternehmensführung auf die Probleme von globalen Branchen und multinationalen Unternehmen zu übertragen. Dazu werden die entsprechenden Konzepte und Techniken zusätzlich im Rahmen einer Übung anhand von Fallstudien diskutiert und angewandt. Die Studierenden werden dadurch in der Lage sein insbesondere die Vor- und Nachteile kooperativer Strategien und die Schwierigkeiten der Implementierung von globalen Strategien, die einerseits lokalen Märkten angepasst werden müssen, andererseits globale Kostenvorteile erreichen sollen, analysieren zu können. Ferner werden Studierende die</p>

	Fähigkeit zur Koordinierung und Kontrolle von multinationalen Unternehmen erwerben, was einen weiteren Hauptgliederungspunkt dieser Veranstaltung darstellt.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Studienphase I abgeschlossen
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	WiWi - BSc - Schwerpunktmodul Wertschöpfungsmanagement
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 45 Std. 2. Übungsaufgaben: 65 Std. 3. Nachbearbeitung: 35 Std. 4. Prüfungsvorbereitung: 35 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung, Fallstudien, Gruppenprojekt	Internationales Management	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Internationales Management	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	55%

2	Internationales Management	SBL: Mitarbeit bei Fallstudien, Gruppenprojekt		Während der Vorlesungszeit	45%
14. Bemerkungen:					

Personalmanagement

1. Name des Moduls:	Personalmanagement
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Thomas Steger
3. Inhalte des Moduls:	<p>Diese Grundlagenveranstaltung vermittelt den Studierenden einen Einstieg und Überblick über das Feld des modernen Personalmanagements. Es werden zentrale theoretische Ansätze behandelt, die Akteure und Institutionen des Personalmanagements beleuchtet sowie die verschiedenen Funktionen und Ausprägungen detailliert erörtert.</p> <p>Die Übung vertieft die in der Vorlesung besprochenen Inhalte. Hierzu werden wissenschaftliche Texte besprochen und Fallstudien erarbeitet. Zudem werden in den Übungen wesentliche Aspekte des generellen wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt.</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Beendigung dieses Moduls sind die Studierenden in der Lage, die grundlegenden theoretischen Ansätze des Personalmanagements darzustellen, zu erklären sowie selbständig anzuwenden.</p> <p>Weiterhin können die Studierenden die zentralen Funktionen des modernen Personalmanagements erläutern und die in diesem Kontext entstehenden Probleme kritisch erörtern und eigenständige Lösungsansätze entwickeln.</p> <p>Im Weiteren besitzen die Studierenden nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit, Fälle aus dem Bereich des Personalmanagements zu bearbeiten und mündlich vorzutragen sowie einen eigenständigen wissenschaftlichen Text zu verfassen.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL, Phase 2, Schwerpunktmodulgruppe „Wertschöpfungsmanagement“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden)</p> <p>davon:</p>

	1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6
--	---

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung	Personalmanagement	2	
2	P	Übung	Personalmanagement	2	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Personalmanagement	Klausur	90 Min.	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	50%
2	Personalmanagement	Präsentation/ Moderation	15 Min.	Während der Vorlesungszeit	30%
3	Personalmanagement	Wissenschaftliche. Miniaturarbeit		Während der Vorlesungszeit	20%

14. Bemerkungen:

Strategisches Business Marketing

1. Name des Moduls:	Strategisches Business Marketing
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Roland Helm
3. Inhalte des Moduls:	<ol style="list-style-type: none">1. Grundlagen der Marketingplanung und Strategieentwicklung2. Planung und Kontrolle im strategischen Marketing3. Marketing-Organisation4. Strategische Analyse- und Planungskonzepte5. Marktforschung und Marketing Intelligence6. Marktdefinition und Segmentierung7. Entwicklung von Basis-Marketingstrategien8. Markteintrittsstrategien
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Strategische Planung von Geschäftsfeldern in einem ganzheitlichen Ansatz, der die engere produktbezogene Perspektive der Veranstaltung zu den Grundlagen des Marketing entsprechend erweitert. Ein Fokus liegt im Bereich des B2B-Marketings.</p> <p>Im Weiteren weisen die Studierenden nach Abschluss des Moduls die Fähigkeit nach, dass sie die für die Fallstudie erarbeitete methodische Vorgehensweise sowie die gewonnenen Ergebnisse (d.h. die Modelle) auch mündlich vortragen und begründen können.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Grundlagen des Marketing
b) verpflichtende Nachweise:	
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL Phase 2, Schwerpunktmodulgruppe „Wertschöpfungsmanagement“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std.</p> <p>Leistungspunkte: 6</p>

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Strategisches Business Marketing	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Strategisches Business Marketing	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	75 %
2	Strategisches Business Marketing	Präsentation	10 Minuten	Während der Vorlesungszeit	25 %

14. Bemerkungen:

7. Modulgruppe Immobilienwirtschaft

Immobilienentwicklung 1

1. Name des Moduls:	Immobilienentwicklung 1
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Stephan Bone-Winkel
3. Inhalte des Moduls:	Grundlagen der Immobilien-Projektentwicklung; Definition, Aufgaben, Ausgangslage; Projektentwicklungsprozess; Wertschöpfung und Honorare in der Projektentwicklung; Real Estate Asset Management; Beteiligungsmodelle und Partnerschaften in der Projektentwicklung; Wirtschaftlichkeitsanalysen; Grundlagen der Stadtentwicklung; Immobilienmarketing; Planung und Architektur von Bürogebäuden; Grundlagen der nachhaltigen Immobilienentwicklung; Fallstudien;
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Dieses Modul vermittelt den Studierenden die grundlegenden Aspekte und interdisziplinären Bausteine der Immobilien-Projektentwicklung, von der Projektinitiierung bis hin zur Nutzung eines Gebäudes. Ziel ist es, den Studierenden eine praxisorientierte, interdisziplinäre Ausbildung im Bereich der Immobilien-Projektentwicklung anzubieten. Auf Basis realer Fallstudien und konkreter Entwicklungsprojekte erlernen die Studierenden die Instrumente und Verfahrensweisen sowie die Teamprozesse bei der Entwicklung oder Revitalisierung einer Immobilie. Anhand einer Case Study sollen die Studierenden die erlernte Theorie praktisch umsetzen und anwenden. Diese semesterbegleitende Leistung fließt zu 25% in die Endnote mit ein.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL Phase 2, Modulgruppe „Immobilienwirtschaft“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon:

				1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:						
12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	
1	P	Vorlesung Übung	Immobilienentwicklung	4		
13. Modulprüfung:						
Nr	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Immobilienentwicklung		Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	75%
2	Immobilienentwicklung		Case Study	5 Wochen	Mai bis Juni	25%
14. Bemerkungen:						

Immobilienfinanzierung I

1. Name des Moduls:	Immobilienfinanzierung I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Steffen Sebastian
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen der Finanzierung- Leverage Effekt- Bestandteile eines Immobilienkredits- Besicherung von Krediten- Zinskonzept, Management von Zinsrisiken- Tilgungskonzept- Strukturierte Immobilienfinanzierung- Kreditrisiken- Refinanzierung- Subprime-Krise
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Den Studierenden wird in dieser Veranstaltung ein Überblick über die verschiedenen Aspekte der Immobilienfinanzierung geben. Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden insbesondere Kenntnisse bzgl. der Ausgestaltung von Immobilienkrediten, verschiedener Arten der Finanzierung und im Umgang mit Kreditrisiken.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Vorlesungen Investition und Finanzierung
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL Phase 2, Modulgruppe „Schwerpunkt Immobilienwirtschaft“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):: 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Immobilienfinanzierung I	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
	Immobilienfinanzierung I	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

Immobilienökonomie 1

1. Name des Moduls:	Immobilienökonomie 1
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Gabriel Lee
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Immobilienmärkte: Kapital- und Bestandsmärkte• Standortanalyse: Stadtwachstum, Mieten und Preise• Wohnimmobilienmärkte• Einflussfaktoren auf Immobilienangebot und -nachfrage• hedonische Preisbildung• Gewerbeimmobilienmärkte• Unternehmensstandorte• Marktanalyse Einzelhandel• staatliche Markteingriffe
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Den Studierenden werden im Rahmen dieses Moduls grundlegende Kenntnisse über die Funktionsweise von Immobilienmärkten vermittelt.</p> <p>Sie sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, Zusammenhänge von Immobilienmärkten und anderen Märkten zu erkennen und erhalten die Fähigkeiten, diese Zusammenhänge detailliert zu analysieren.</p> <p>Danach beherrschen sie sowohl Grundlagen der theoretischen Analyse, als auch der Interpretation empirischer Marktanalysen.</p> <p>Des Weiteren weisen die Studierenden nach, dass sie die erlernten Techniken auch eigenständig auf verwandte Fragestellungen anwenden können.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc BWL Phase 2 , Modulgruppe „Immobilienwirtschaft“ BSc VWL Phase 2, Modulgruppe „Immobilien- und Regionalökonomie“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4

10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. Leistungspunkte: 6
---	--

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung Übung	Immobilienökonomie I	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Immobilienökonomie I	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum	100%

Oder optional: Alternativer Notenschlüssel

1	Immobilienökonomie I	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum	70%
2	Immobilienökonomie I	Zwischenprüfung	90 Minuten	Vorlesungszeit	20%
3	Immobilienökonomie I	Hausaufgaben		Vorlesungszeit	10%

14. Bemerkungen: Die Studierenden erhalten automatisch die bessere Note aus den beiden oben angeführten Alternativen. Die semesterbegleitenden Leistungen in Form von Hausaufgaben vermitteln den Studenten die Fähigkeit, erlernte Methoden eigenständig auf neue Fragestellungen anzuwenden. Die Zwischenprüfung ermöglicht es, den gesamten Stoffumfang in angemessener Tiefe abzufragen, was bei nur einer zeitlich limitierten Klausur nicht möglich wäre.

Immobilienmanagement

1. Name des Moduls:	Immobilienmanagement I
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Wolfgang Schäfers
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">▪ Grundlagen der Immobilienwirtschaft▪ Nationale und internationale Immobilienbewertung▪ Investitionsanalyse für Immobilien▪ Markt- und Standortanalyse (inkl. GIS)▪ Rechnungslegungsvorschriften für Immobilien (-unternehmen)▪ Nachhaltigkeitsaspekte in der Immobilienwirtschaft▪ Ethik in der Immobilienwirtschaft / Vorstellung der RICS
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Den Studierenden soll durch die Vermittlung der Inhalte des Kurses „Immobilienmanagement I“ ein sowohl grundlegender wie auch tiefgreifender</p> <p>Einblick in die wichtigsten Bereiche der Immobilienwirtschaft gegeben werden. Dabei kommt der Immobilienbewertung nach nationalen und internationalen Standards sowie der Immobilieninvestitionsanalyse ein besonderes Augenmerk zu. Diese beiden Schwerpunkte sowie die Aspekte der Markt- und Standortanalyse für Immobilien bilden die wesentlichen Bausteine jeglicher Entscheidungen im Immobilienmanagement. Darüber hinaus werden die grundlegenden Prinzipien der Rechnungslegung für Immobilien (-unternehmen) nach verschiedenen Standards vermittelt. Einblicke in die besonderen Aspekte einer nachhaltigen Unternehmensführung (inkl. Corporate Governance), sowie eine Einordnung jüngster Entwicklungen an den Immobilienmärkten in weltweiter Perspektive runden die Zielsetzung der Veranstaltung „Immobilienmanagement I“ ab.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	WiWi - BSc – Schwerpunktmodulgruppe Immobilienwirtschaft

			WiWi – MScRE – Wahlmodulgruppe		
7. Angebotsturnus des Moduls:			2-semesterig (Wintersemester)		
8. Das Modul kann absolviert werden in:			1 Semester		
9. Empfohlenes Fachsemester:			5		
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:			Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3* Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6		
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/ Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	P	Vorlesung Übung	Immobilienmanagement I	4	
13. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Immobilienmanagement I	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%
14. Bemerkungen:					

8. Modulgruppe Wirtschaftsinformatik

Datenbanken im Unternehmen

1. Name des Moduls:	Datenbanken im Unternehmen
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Günther Pernul
3. Inhalte des Moduls:	<p>Datenbanksysteme gehören heute zur Basissoftware eines jeden Arbeitsplatzrechners und stellen in den meisten betrieblichen Anwendungssystemen eine zentrale Softwarekomponente dar. Diese Vorlesung bietet eine anwendungsorientierte Einführung in die Datenmodellierung und Datenbanktechnologie unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen von Unternehmen. Die in der Vorlesung vermittelten Konzepte werden in einer begleitenden Übung praktisch geübt.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Anforderungserhebung- und Analyse• Konzeptueller Entwurf, Entity Relationship-Modellierung• Relationales Datenbankmodell• Logischer Entwurf• Datenbanksprachen, rel. Algebra, SQL• Formaler Datenbankentwurf• Datenbanktransaktionen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Kurses in der Lage, Datenbankentwürfe von der Anforderungsanalyse über den konzeptuellen bis hin zum logischen Entwurf selbständig vorzunehmen. Zudem sind sie in der Lage, standard- konforme SQL- Abfragen auf komplexe Datenquellen zu erstellen und ein kommerzielles Datenbanksystem administrativ zu bedienen. Im Weiteren weisen die Studierenden des Moduls nach, dass sie die erarbeiteten Entwurfstechniken im Rahmen einer Fallstudie praktisch anwenden und einsetzen können.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc. Winfo Phase 1, Modulgruppe „Wirtschaftsinformatik“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-Semestrig (Sommersemester)

8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	2
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):: 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Datenbanken im Unternehmen	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Datenbanken im Unternehmen	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: Erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	75%
2	Datenbanken im Unternehmen	Fallstudie	30 Minuten	Während der Vorlesungszeit	25%

14. Bemerkungen: Die Studierendenweisen nach, dass sie die erarbeiteten Entwurfstechniken im Rahmen einer Fallstudie praktisch anwenden und einsetzen können.

Informationsmanagement

1. Name des Moduls:	Informationsmanagement
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Leist
3. Inhalte des Moduls:	<p>Strategisches IT-Management</p> <ul style="list-style-type: none">• IS-Strategie• IS-Architektur• IS-Portfolio <p>Organisatorische Gestaltung des IT-Management</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufgaben und Prozesse• IT-Aufbauorganisation (Outsourcing)• ITIL als Referenzmodell <p>IT-Controlling</p> <ul style="list-style-type: none">• Leistungsmessung und Leistungsverrechnung• Bewertung von IT-Projekten• Qualitätsmanagement und Bewertung der IT-Infrastruktur <p>IT-Governance</p>
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Begriffe und Konzepte im Informationsmanagement. Ebenfalls kennen sie die Weiterentwicklungen des Ansatzes in Verbindung mit den Aufgaben aus dem IT-Management und der IT-Governance.</p> <p>Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage den Aufgabenbereich Informationswirtschaft im Informationsmanagement abzugrenzen und kennen wichtige Techniken. Ebenfalls können sie die Eigenschaften der Datenqualität beschreiben und kennen Strategien diese zu verbessern.</p> <p>Der Aufgabenbereich Management des Informationssystems ist den Studierenden ebenfalls bekannt sowie wichtige Techniken im Rahmen des Strategischen IT-Managements (u.a. Situationsanalyse, IT-Architektur, IT-Portfolio), die sie auch an Fallbeispielen anwenden können.</p> <p>Darüber hinaus haben sie einen Einblick in die Aufgaben des IT-Managements gewonnen. Sie kennen die Prozesse der IT-Abteilung und können mit Hilfe von Techniken wichtige aufbau- und ablauforganisatorische Fragestellungen beantworten. Ebenfalls kennen sie ITIL als Referenzmodell im IT-Servicemanagement.</p> <p>Im Weiteren haben sie einen Überblick über die</p>

	<p>Aufgaben im IT-Governance und kennen COBIT als Referenzmodell.</p> <p>Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung an Beispielen und versetzt die Studierenden in die Lage ausgewählte Techniken anzuwenden.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc WINFO Phase 2, Modulgruppe „Allgemeine Wirtschaftsinformatik“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semesterig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	6
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden)</p> <p>davon:</p> <p>1. Präsenzzeit: 4 SWS</p> <p>2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit)</p> <p>Leistungspunkte: 6</p>

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Informationsmanagement	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Informationsmanagement	Klausur	60 Minuten	Klausurzeitraum in den ersten 4 Wochen nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

IT-Finance 1

1. Name des Moduls:	IT Finance 1
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Leist, Prof. Dr. Bernd Heinrich
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlagen IT-Finance</p> <ul style="list-style-type: none">• Bankbegriff und Grundlagen des Bankwesens• Finanzdienstleistung• Banksteuerung• Finanz- und Bankenkrise <p>Prozesse in Banken</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlagen zur Prozessmodellierung• Geschäftsprozesse der Banken <p>Analyse und Verbesserung der Prozesse bei Finanzdienstleistern</p> <ul style="list-style-type: none">• Grundlegende Techniken• BPR und Prozessmodellierung mit generischen Prozessen• PPM
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls kennen die Studierenden Gründe für die Notwendigkeit von Finanzdienstleistern und Finanzintermediäre, können Besonderheiten der Wettbewerbssituation (Bedeutung von Kunden und Konkurrenten, insb. Non und Near banks) beschreiben und wissen die Bedeutung des Risikomanagements sowie daraus folgende Anforderungen an Transparenz für Produkte, Prozesse und IT-Applikationen. Ebenfalls verfügen sie über ein Grundverständnis zur Banken- und Finanzkrise.</p> <p>Im Weiteren sind die Studierenden in der Lage mit gängigen Prozessmodellierungssprachen die Prozesse der Banken zu beschreiben. Sie kennen Standardprozesse sowie generische Modelle ihrer Wertekette. In Fallstudien gewinnen sie Einsichten individueller Prozessmodelle von Banken.</p> <p>Darüber hinaus kennen sie Methoden, die bei der Analyse und Verbesserung der Prozesse unterstützen. Sie können evolutionäre und revolutionäre Techniken der Methoden unterscheiden und haben durch die Analyse von Fallstudien in Banken Erfahrungen bei der Anwendung der Methoden gewonnen. Ebenfalls</p>

	kennen sie Techniken für die Steuerung der Prozesse. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesungen anhand von Beispielen aus Banken und versetzt die Studierenden in die Lage mit Werkzeugen zur Prozessmodellierung und –analyse (z.B. ARIS Business Architect) umzugehen.				
5. Teilnahmevoraussetzungen:					
a) empfohlene Kenntnisse:		Unternehmensmodellierung			
b) verpflichtende Nachweise:		Keine			
6. Verwendbarkeit des Moduls:		BSc WINFO Phase 2, Modulgruppe „Bankinformatik und Informationssicherheit“			
7. Angebotsturnus des Moduls:		2-semesterig (Wintersemester)			
8. Das Modul kann absolviert werden in:		1 Semester			
9. Empfohlenes Fachsemester:		5			
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:		Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6			
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:					
12. Modulbestandteile:					
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	IT-Finance 1	4	
13. Modulprüfung:					
Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	IT-Finance 1	Klausur	60 Minuten	Klausurzeitraum in den ersten 4 Wochen nach Vorlesungsende	100%
14. Bemerkungen:					

IT-Security 1

1. Name des Moduls:	IT-Security 1
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Günther Pernul
3. Inhalte des Moduls:	<p>In dieser Veranstaltung werden die Grundlagen zum Verständnis von Sicherheitsaspekten in IT-Systemen gelegt. Schwerpunkte der Wissensvermittlung bilden kryptographische Verfahren (symmetrische & asymmetrische Verschlüsselung, Hash-Verfahren), standardisierte Sicherheitsmanagementverfahren (nach BSI-GSHB u.a.) sowie Sicherheitsaspekte in diversen Anwendungsgebieten (u.a. zur Datenbanksicherheit).</p> <p>Diese Veranstaltung bildet die Grundlage zum Verständnis anderer Veranstaltungen zur IT-Sicherheit und wird zum Einstieg in die Thematik empfohlen.</p> <p>Inhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">• Begriffsdefinition, Angreifermodelle• Kryptographische Grundlagen, symmetrische & asymmetrische Verschlüsselung, Hash-Verfahren• Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme• Grundzüge eines strukturierten Vorgehens zum Sicherheitsmanagement• Sicherheitsaspekte nach Anwendungsgebieten, u.a. Datenbanksicherheit
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Die Studierenden weisen mit erfolgreichem Abschluss des Kurses Fachwissen über Grundlagen kryptographischer Verfahren, Grundfunktionen vertrauenswürdiger Systeme, strukturiertes IT-Sicherheitsmanagement nach BSI IT-Grundschutz und Sicherheitsaspekte nach. Im Weiteren werden die Studierenden des Moduls darin geschult das erworbene Wissen im Rahmen von praxisorientierten Aufgaben einsetzen zu können.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc. Winfo Phase 2, Modulgruppe „Bankinformatik und Informationssicherheit“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semestrig (Wintersemester)

8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	5
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung):: 120 Std. Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	IT-Security 1	4	Programmieraufgabe und Präsentation der Aufgabe während des Semesters.

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	IT-Security 1	Klausur	90 Minuten	Prüfungszeitraum: Erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	75%
2	IT-Security 1	SBL		Während der Vorlesungszeit	25%

14. Bemerkungen:

Quantitative Grundlagen der Wirtschaftsinformatik

1. Name des Moduls:	Quantitative Grundlagen der Wirtschaftsinformatik
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Guido Schryen
3. Inhalte des Moduls:	<ul style="list-style-type: none">• Netzplantechnik im Projektmanagement• Entscheidungslehre• Lineare Optimierung• Ganzzahlige Lineare Optimierung• Spieltheorie
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich des Projektmanagements, der Entscheidungslehre, der linearen Optimierung und der Spieltheorie erworben. Es ist ihnen möglich, Projektmanagementaufgaben durchzuführen und im Zuge der Bearbeitung von Problemstellungen geeignete Optimierungsansätze auszuwählen. Die Studierenden besitzen die Kompetenz, die Komplexität von Entscheidungsproblemen einzuschätzen und hierfür geeignete Lösungsansätze abzuleiten und anzuwenden.
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	Keine
b) verpflichtende Nachweise:	Keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc WINFO Phase 2, Pflichtmodulgruppe „Allgemeine Wirtschaftsinformatik“ BSc BWL, Schwerpunktmodul Wirtschaftsinformatik
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semestrig (Sommersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester
9. Empfohlenes Fachsemester:	4
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6
11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:	

12. Modulbestandteile:						
Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen	
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Quantitative Grundlagen der Wirtschaftsinformatik	4	Bewertete SBL in Form von schriftlichen Hausübungen (geht nicht in die Gesamtnote ein)	
13. Modulprüfung:						
Nr	Kompetenz / Thema		Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Quantitative Grundlagen der Wirtschaftsinformatik		Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%
14. Bemerkungen:						

Unternehmensmodellierung

1. Name des Moduls:	Unternehmensmodellierung
2. Fachgebiet / Verantwortlich:	Prof. Dr. Susanne Leist
3. Inhalte des Moduls:	<p>Grundlagen des Business Engineering, Ziele, Aufgaben, grundlegende Begriffe (u.a. Methode, Modell)</p> <p>Modellierungstechniken</p> <ul style="list-style-type: none">- Techniken für die Prozessmodellierung- Techniken für die Datenmodellierung <p>Qualitätssicherung der Modellierung</p> <p>Modellierungsmethoden und Anwendungsgebiete</p> <ul style="list-style-type: none">- Modellierung als Grundlage der Softwareentwicklung: Strukturierte Analyse, Objektorientierte Analyse- Modellierung als Grundlage der Analyse und Gestaltung: Business Engineering, Business Process Reengineering, Informationssystem Architekturen
4. Qualifikationsziele des Moduls / zu erwerbende Kompetenzen:	<p>Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden verschiedene Techniken für die Gestaltung und Modellierung eines Unternehmens benennen und aufzeigen, mit welcher Zielsetzung diese eingesetzt werden können. Darüber hinaus sind die Studierenden nach Abschluss des Moduls in der Lage in Abhängigkeit der gewählten Zielsetzung, die Techniken im Rahmen von Methoden an Fallstudien anzuwenden. Die Übung vertieft die Inhalte der Vorlesung an Beispielen und versetzt die Studierenden in die Lage, mit folgenden Werkzeugen zur Unternehmensmodellierung umzugehen: ARIS Toolset und Oracle Designer.</p>
5. Teilnahmevoraussetzungen:	
a) empfohlene Kenntnisse:	keine
b) verpflichtende Nachweise:	keine
6. Verwendbarkeit des Moduls:	BSc WINFO Phase 1, Modulgruppe „Wirtschaftsinformatik“
7. Angebotsturnus des Moduls:	2-semestrig (Wintersemester)
8. Das Modul kann absolviert werden in:	1 Semester

9. Empfohlenes Fachsemester:	3
10. Arbeitsaufwand des Moduls (Workload) / Anzahl Leistungspunkte:	Arbeitsaufwand: Gesamt in Stunden: 180 (6 ECTS*30 Stunden) davon: 1. Präsenzzeit: 4 SWS 2. Selbststudium (inkl. Prüfung): 120 Std. (2/3*Gesamtzeit) Leistungspunkte: 6

11. Das Modul ist erfolgreich absolviert, wenn die unten näher beschriebenen Leistungen erfüllt sind:

12. Modulbestandteile:

Nr	P / WP	Lehrform	Themenbereich/Thema	SWS / Std.	Studienleistungen
1	Pflicht	Vorlesung Übung	Unternehmens- modellierung	4	

13. Modulprüfung:

Nr	Kompetenz / Thema	Art der Prüfung	Dauer	Zeitpunkt / Bemerkungen	Anteil an Modulnote
1	Unternehmens- modellierung	Klausur	60 Minuten	Prüfungszeitraum: erste bis vierte Woche nach Vorlesungsende	100%

14. Bemerkungen:

9. Wahlmodulgruppe:

Freie wirtschaftswissenschaftliche Module: mind. 3 Module aus der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (davon mind. 1 volkswirtschaftliches Modul, ausgenommen "The German Economy") sowie freie Module (max. 6 ECTS aus Sprachmodulen oder Praktikum)